











Schlagzeilen April

<p>01.04.2009</p>  <p>Quelle: Polizei Hagen</p>	<p>Hagen (ots) - An Hagens verkehrsreichster und größter Kreuzung kam es am Mittwochmorgen zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. Um 06.40 Uhr kippte einem Getränke-Lkw in einer Rechtskurve die Ladung um und drückte die linke Bordwand ein. Die in der Mitte geteilte Wand verzog sich dabei so stark, dass sie jeden Augenblick unter dem Druck der Flaschen und Kästen nachzugeben drohte. Während der 36-jährige Fahrer die Ladung ausräumen musste, regelten Polizeibeamte den Verkehrs in Fahrtrichtung Eckesey auf der stark befahrenen Straße über die Gegenfahrbahn vorbei. Für die Dauer von über einer Stunde kam es zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen auf der Bundesstraße.</p>
<p>01.04.2009</p>	<p>HATTORF (BG) - Ein 47-jähriger Fahrzeugführer aus Einbeck verlor aus der Absetzmulde seines Lkw ungesicherte Ladung in Form von Steinen und Erde. An dem entgegenkommenden Pkw-Mercedes entstand dadurch ein Sachschaden in Höhe von ca. 1500,- Euro. Der Lkw-Fahrer setzte seine Fahrt fort, ohne sich um den ange- richteten Schaden zu kümmern bzw. die Feststellung seiner Personalien zu ermöglichen.</p>
<p>01.04.2009</p>	<p>Zu einer spürbaren Verkehrsbehinderung kam es am Dienstag auf der Bundesstraße B43a. Ein Lastwagen war gegen 14.40 Uhr von Hanau Richtung Dieburg unterwegs, als sich plötzlich Höhe Steinheim die Ladung über die Fahrbahn ergoss. Eine größere Menge an Pappe war aus dem Kipper gefallen. Für die Reinigungsarbeiten war die rechte Fahrspur für gut eine Stunde gesperrt. Der 46-jährige Fahrer bekam ein "Knöllchen", weil er die Ladung nicht ordnungsgemäß gesichert hatte.</p>
<p>02.04.2009</p>  <p>Quelle: Polizei Delmenhorst</p>	<p>Delmenhorst (ots) - Sattelzug kippte in der Auffahrt um Ein 56jähriger niederl. LKW-Fahrer fuhr kurz vor 08.00 Uhr an der AS Cloppenburg auf die A 1 in Fahrtrichtung Bremen auf. In der Auffahrt kam die Ladung ins Rutschen und verlagerte den Schwerpunkt des Aufliegers. Der Sattelzug kippte auf die Seite und blieb mitten auf der Fahrbahn liegen. Der Fahrer wurde durch die Feuerwehr aus dem Führerhaus geborgen und mit einem RTW ins Krankenhaus gebracht. Er hatte zum Glück nur leichte Verletzungen. Bei der Unfallaufnahme stellten die Beamten fest, dass die Ballen völlig ungesichert auf der Ladefläche standen. Außerdem wurde eine erhebliche Differenz zwischen dem offiziellen Frachtpapier und dem tatsächlichen Frachtmenge festgestellt. Es wurde annähernd 100% mehr an Ladung transportiert. Hier wird auch die Ursache vermutet, die zu diesem Unfall führte. Glück im Unglück hatte ein LKW- und ein PKW-Fahrer. Sie fuhren auf dem Hauptfahrstreifen und sahen den kippenden Sattelzug in der Auffahrt. Sie bremsen sofort ab und kamen ohne Schaden hinten dem umgekippten Sattelzug zum stehen. Die Autobahn wurde für die Bergungsmassnahmen an der AS Cloppenburg voll gesperrt. Die Sperrung wird bis in den frühen Nachmittag andauern. Die Umleitungsstrecken waren dadurch hoffnungslos überlastet.</p>
<p>03.04.2009</p>  <p>Quelle: NWZonline</p>	<p>Bühren - Verkehrschaos rund um die Autobahnanschlussstelle Cloppenburg bei Bühren: Nachdem gegen 8 Uhr ein holländischer, mit gepresstem Papier beladener Sattelzug beim Auffahren in Richtung Bremen umgekippt war, musste die Autobahn in Richtung Norden für Stunden gesperrt werden. Bis in den frühen Abend war die A 1 wegen der Bergung noch halbseitig gesperrt. Die Umleitungsstrecken waren hoffnungslos überlastet. Der 56-jährige niederländische Fahrer wurde leicht verletzt. Bei einem weiteren Unfall an der dortigen Auffahrt zur Bundesstraße 72 wurde ein 60-jähriger Lkw-Fahrer am Rücken verletzt und wurde vorsichtshalber mit einem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen. Als Ursache für den Unfall auf der Autobahn gibt die Polizei eine um fast 100 Prozent zu schwere und darüber hinaus ungesicherte Ladung an. Sie kam ins Rutschen und verlagerte den Schwerpunkt des Aufliegers. Der Fahrer wurde von der Feuerwehr aus dem Führerhaus geborgen und mit einem Rettungswagen abtransportiert.</p>
<p>06.04.2009</p>  <p>Quelle: derwesten.de</p>	<p>Verlorene Ladung Giftige und lange Nacht an der A1 Als wären die beiden schweren Unfälle am Morgen auf der A 2 nicht schon Stress genug gewesen für die heimische Feuerwehr: Montag Abend begann ein Einsatz auf der A 1, der die Freiwilligen an den Rand ihrer körperlichen und wohl auch mentalen Leistungsfähigkeit brachte. Dies war passiert: Einem Zeugen war aufgefallen, dass bei einem Gefahrguttransporter aus Cloppenburg eine Flüssigkeit auslief. Er alarmierte die Autobahnpolizei, die stoppte gegen 20.20 Uhr das Lkw-Gespann und leitete es auf den Parkplatz „Haus Reck“. Dort stellten die Beamten der Kamener Autobahnpolizei fest, dass die Flüssigkeit tatsächlich gefährlich war. Sie alarmierten die Feuerwehr, räumten den Parkplatz und sperrten den rechten Fahrstreifen der A 1 in Richtung Bremen. Beginn einer langen Nacht für die Feuerwehr. »Das i-Tüpfelchen ist ein solcher Stückguttransporter« Gefordert war volle Konzentration auf eine gefährliche Aufgabe, die erst am nächsten Morgen um 7.30 Uhr abgeschlossen war. „Und das i-Tüpfelchen bei einer solchen</p>

	<p>Aktion ist dann ein Stückguttransporter mit einer bunt gemischten Ladung”, erklärt Kreisbrandmeister Ulrich Peukmann, der sich ebenfalls die Nacht an der A 1 um die Ohren schlug. Weitgehend per Hand mussten die Feuerwehrleute die aus harmlosen und sehr gefährlichen Stoffen bestehende Ladung von dem etwa 12 Meter langen Anhänger räumen – bis sie schließlich an das beim Laden leck geschlagene 170-Liter-Fass gelangten, aus dem ein Flüssigharz mit ätzenden und brennbaren Eigenschaften tropfte. Richtig schufteten mussten die Blauröcke, die für diese Aufgabe allerdings in Schweiß treibende Vollschutz-Anzüge schlüpften – die zudem wegen der äußerst brisanten Situation noch alle 20 Minuten gewechselt (und dekontaminiert) werden mussten. Die Einsatzleitung hatte Kamens Stadtbrandmeister Reiner Balkenhoff, der sich wie die 70 Kameraden aus mehreren Städten des Kreises auch in dieser komplizierten Lage bestens bewährte.</p> <p>Obwohl die große Mehrzahl der sachkundigen Aktiven auch bei diesem Einsatz Freiwillige waren. „Vielleicht zwei Hände voll”, schätzt Kreisbrandmeister Peukmann die Anzahl der hauptberuflichen Wehrleute bei diesem Einsatz. Für die meisten anderen galt (zumindest theoretisch): Am nächsten Morgen wieder ganz normal arbeiten zu gehen.</p> <p>Dass das nicht jeder auch tatsächlich gemacht hat, ist wahrscheinlich. „Wir sind da sehr auf das Verständnis der Arbeitgeber angewiesen”, betont Kreisbrandmeister Peukmann. Ein Verständnis, das allerdings in wirtschaftlich schwierigen Zeiten auch bröckele. Und doch sei das System der Rettungskräfte auf das (ermöglichte) Ehrenamt absolut angewiesen. „Alles mit Hauptberuflern zu bestreiten”, so Peukmann, „das könnte sich keine Stadt hier leisten.”</p> <p>Übrigens auch nicht die benachbarten Großstädte, deren Berufsfeuerwehren ihre Aufgaben auch nur mit der Unterstützung der Freiwilligen erfüllen können. Die dem Namen nach freiwillig organisierten Wehren im Kreis Unna – das habe gerade dieser Großeinsatz an der A 1 gezeigt – seien so gut aufeinander abgestimmt wie eine Berufswehr.</p> <p>Konkret bedeutet dies, dass eben nicht nur Kamener oder Bergkamener Aktive im Einsatz waren – sondern viele gut ausgebildete Kameraden aus Nachbarstädten. Ohne sich gegenseitig zu helfen, seien die Aufgaben rund ums Kamener Kreuz längst nicht mehr in den Griff zu bekommen. „Wir sind eben ein großer Logistik-Standort geworden”, erklärt der Kreisbrandmeister. Ereignisse wie die von Montag bis Dienstag Früh seien eine Kehrseite dieser Errungenschaft.</p>
<p>06.04.2009</p>  <p>Quelle: der Westen.de</p>	<p>Ein echtes Kupplungsproblem hatten gestern die Autofahrer kurz vor dem Westhofener Kreuz. Ein Lastwagen verlor gegen Mittag, um kurz nach 13 Uhr, verrostete Kupplungen – und legte damit den Verkehr auf der Autobahn 1 für mehrere Stunden lahm.</p> <p>Der Metallschrott verteilte sich kurz vor dem Westhofener Kreuz in Fahrtrichtung Köln über alle vier Fahrstreifen. Folge: Die Autobahn musste für mehr als eine Stunde komplett gesperrt werden. Bei dem Lkw-Unfall wurde eine Person, vermutlich der Lastwagenfahrer schwer verletzt. Ein Rettungshubschrauber flog den Verletzten in ein Krankenhaus. Der Verkehr staute sich zwischenzeitlich auf rund 15 Kilometer. Nach einer Stunde und unzähligen, weggetragenen Kupplungen konnte zumindest ein Fahrstreifen wieder freigegeben werden.</p>
<p>07.04.2009</p>	<p>Koblenz/Mainz (dpa/lrs) Ein Lastwagen hat am Dienstag auf der B42 bei Hammerstein (Landkreis Neuwied) während der Fahrt rund 320 Getränkeboxen verloren. Am Anhänger hatte sich eine Seitenwand gelöst, was der 40-jährige Fahrer zunächst nichts bemerkte.</p> <p>Getränke und Glasscherben verteilten sich nach Polizeiangaben über eine Länge von etwa zwei Kilometern. Zur Reinigung musste die Bundesstraße zeitweise komplett gesperrt werden. Zwei Autos wurden von herabstürzender Ladung leicht beschädigt.</p>
<p>08.04.2009</p>  <p>Quelle: suedkurier.de</p>	<p>Lkw-Ladung verrutscht – zwei Schwerverletzte</p> <p>Gammertingen – Zwei Schwer- und ein Leichtverletzter sowie Sachschaden in Höhe von über 22 000 Euro waren die Folgen eines Verkehrsunfalls auf der B 32 zwischen Hettlingen und Gammertingen. Ein mit etwa 700 Getränkeboxen beladener Lastwagen fuhr nach dem Bahnübergang zwischen Gammertingen und Hettlingen beim „Teufelstor“ mit überhöhter Geschwindigkeit in die Rechtskurve. Dabei geriet die unzureichend gesicherte Ladung ins Rutschen und durchbrach die Bordwand. Eine Getränkeboxen sowie eine Holzpalette und ein Sackkarren stürzten auf die Gegenfahrbahn. Mehrere Getränkeboxen und der Sackkarren prallten gegen ein entgegenkommendes Auto. Dabei wurde die Windschutzscheibe zertrümmert, das Lenkrad weggeschlagen. Die 27-jährige Fahrerin und ihre 73-jährige Mitfahrerin wurden schwer verletzt.</p> <p>Zwei weitere Fahrzeuge wurden von den Getränkeboxen getroffen. Der 48-jährige Fahrer des zweiten Fahrzeugs kam mit leichteren Verletzungen davon. Auch er wurde ins Krankenhaus gebracht. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden von über 22 000 Euro. Der Getränkelaster kam erst nach 130 Metern zum Stehen. Gegen den 59-jährigen</p>

	<p>Fahrer wurde ein Ermittlungsverfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung eingeleitet. Um die mit Scherben und Getränkekisten übersäte Fahrbahn reinigen zu können, musste die Bundesstraße für vier Stunden gesperrt werden.</p>
<p>07.04.2009</p>  <p>Quelle: nw-news</p>	<p>Bielefeld. Plötzlich lag der Sattelzug quer auf der Autobahn. Kurz vor der Ausfahrt Bielefeld-Zentrum hatte sich gestern gegen 3.30 Uhr ein Lastwagengespann mit Europaletten als Ladung so aufgeschaukelt, dass es umkippte und die Strecke in Fahrtrichtung Hannover für Stunden blockierte. Nach Polizei-Informationen fuhr der Sattelzug auf der rechten von drei Fahrspuren mit einem Tempo von etwa 80 Kilometern pro Stunde. Aus noch unbekanntem Gründen kam der schwer beladene Lastwagen ins Schlingern und schaukelte sich dabei so auf, dass er nach links vom Fahrstreifen abkam und auf die Seite kippte. Als die alarmierte Polizei am Unfallort eintraf, lag das Gespann quer über alle drei Fahrspuren. Der 51-jährige Fahrer aus Dortmund wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Nachfolgende Autofahrer kamen nicht zu Schaden. Der Verkehr staute sich auf bis zu fünf Kilometer Länge. Die Bergung der Ladung und die Vollsperrung der Autobahn dauerte bis zum frühen Vormittag. Die Polizei beziffert den Sachschaden auf 50.000 Euro.</p>
<p>08.04.2009</p>	<p>LK Cuxhaven. Am Mittwoch führten Beamte des Polizeikommissariats Langen im Zeitraum zwischen 13:30 Uhr und 15:30 Uhr auf der A 27 eine Kontrolle mit den Schwerpunkten Ladungssicherung und Gefahrguttransporte durch. Besonders ins Auge fiel den Beamten dabei ein Gewerbetreibender, der zwischen seinen Lebensmitteln auch Gefahrgut beförderte. Es handelte sich um einen 44-jährigen Oldenburger, der aus Richtung Bremerhaven kommend, in Richtung Oldenburg unterwegs gewesen ist. Bei dem transportierten Gefahrgut handelte es sich um eine Propangasflasche, die unverschlossen und ungesichert inmitten der Antipasti transportiert worden ist. Durch einen hinzugezogenen Lebensmittelkontrolleur wurde festgestellt, dass die Ware entgegen sämtlicher Vorschriften ungekühlt und nicht abgedeckt transportiert wurde. Neben einer Anzeige wegen des Gefahrgutverstoßes, muss der Mann auch mit einer Anzeige nach der Lebensmittelverordnung rechnen. Der Kontrolleur ordnete die Vernichtung der Lebensmittel an. Die Temperatur der Lebensmittel war im zweistelligen Bereich. Der Fahrer, bei dem es sich auch um den verantwortlichen Marktbesitzer handelt, durfte die ungesicherte Gasflasche nicht weiter transportieren und gab sie bei einem nahegelegenen Betrieb in Verwahrung.</p>
<p>09.04.2009</p>	<p>Iserlohn - Am Gründonnerstag kontrollierte der Verkehrsdienst in Iserlohn, BAB A46, gegen 11.00 Uhr zwei voneinander unabhängige Holztransporter. Ein Transporter wurde auf Anordnung verwogen. Das Gewicht betrug knapp über 50t (zul. 40t). Der 2. Holztransporter hatte seine Ladung nicht ausreichend gesichert. Hier fehlten auf der Ladefläche die Stegleisten, um die Ladung mittels Zurrgurten überhaupt sichern zu können. Hier wurde die Weiterfahrt generell untersagt;</p>
<p>14.04.2009</p>	<p>MÜNCHEN - Der 55-Jährige war mit seinem 40-Tonner-Sattelzug in der Orleanstraße unterwegs. In einer leichten Linkskurve beim Haidenauplatzes kippte die ungesicherte Ladung, bestehend aus 33 Paletten mit Biertragern, in die rechte Seitenplane des Anhängers. "Glücklicherweise hielt die Plane das Gewicht der Ladung und es fiel nichts auf die Straße", erklärte ein Polizeisprecher. Eine zufällig hinzukommende Streife der Verkehrspolizei kontrollierte sofort Lkw und Fahrer. Der 55-Jährige berichtete, er habe gerade bei einer Münchner Brauerei die 33 Paletten Bier mit einem Gesamtgewicht etwa 25 000 Kilo geladen zu haben. Aber: Die Ladung wurde nicht gesichert - und der Sattel-Lkw war für den ungesicherten Transport von Getränkekisten nicht geeignet.</p>  <p>Quelle: Polizeifoto</p>

<p>14.04.2009</p>  <p><i>Quelle: wz-newsline</i></p>	<p>Weißbierflaschen auf der Fahrbahn Langenfeld - 14.04.2009 - 16:23 - Auf eine mangelhafte Sicherung der Ladung, bestehend aus mehreren 100 Kisten Bier, ist ein Unglücksfall zurückzuführen, der sich am heutigen Morgen, 14. April, gegen 09.25 Uhr, auf der Schneiderstraße ereignete. Dort verrutschte die Ladung eines in Bayern zugelassenen LKW bei einem Brems- bzw. Anfahrmanöver, in Höhe der Awista. Als die ersten Beamten dort eintrafen, konnten sie erkennen, dass durch die Ladung die Plane des Fahrzeuges nach außen gewölbt und zunächst nur noch durch diese gehalten wurde. Dann ergoss sich die Hälfte der Weißbierladung auf die Fahrbahn. Ein nebenan geparkter PKW musste zur Seite geschafft werden, um ihn vor einer Bierwäsche und weiterem Schaden zu bewahren. Durch den Bauhof der Stadt Langenfeld wurden Absperrmaßnahmen während der mehrstündigen Schadensbeseitigungsmaßnahmen durchgeführt. Den LKW- Fahrer erwartet eine Ordnungswidrigkeiten Anzeige. Über die Höhe des entstandenen Schadens bestehen keine Angaben.</p>
<p>15.04.2009</p>  <p><i>Quelle: NonstopNews</i></p>	<p>In Bremen ist am Mittwochmorgen ein mit Leergut beladener Sattelzug bei der Ausfahrt aus einem Kreisverkehr an einer viel befahrenen Strecke zwischen Autobahn und Innenstadt umgestürzt und hat so für ein Verkehrschaos gesorgt. Ersten Angaben zufolge fuhr die 44-Jährige Fahrerin offenbar mit überhöhter Geschwindigkeit aus dem Kreisverkehr, so dass der LKW ins Schlingern geriet und umstürzte. Große Teile der Ladung gerieten auf die Fahrbahn. Aufgrund der Bergungs- und Aufräumarbeiten mussten zwei Fahrstreifen gesperrt werden; der Verkehr wurde an der Unfallstelle vorbei geleitet. Es kam dennoch zu erheblichen Verkehrsbehinderungen</p>
<p>15.04.2009</p>	<p>Münster / A 2 (ots) - Im Rahmen einer Schwerlastkontrolle am 15.04.2009 wurde auf dem Rastplatz Resser Mark in Fahrtrichtung Hannover gegen 13.30 Uhr ein Sattelzug aus Kiel kontrolliert. Beladen war das Fahrzeug mit 24,0 t Papierrollen. Die stehend verladenen Papierrollen waren ungesichert. Es bestand erhebliche Kippgefahr. Die Ursache lag hier in dem falschen Einsatz von Antirutschmatten. Eine Umladung vor Ort ist zwingend erforderlich. Dem 45-jährigen Lkw-Fahrer wurde die Weiterfahrt untersagt</p>
<p>16.04.2009</p>	<p>Donnerstagmittag fuhr ein Pkw-Fahrer samt Anhänger die GZ 4 von Großkötz nach Bubesheim. Auf dem Anhänger hatte er mehrere Sichtschutzwände geladen, die mittels Gummi-Expander gesichert waren. Durch den Fahrtwind und aufgrund mangelnder Sicherung hob sich das oberste Element an und rutschte samt Einschlaghülse vom Anhänger. Dieses sowie Teile des zerstörten Elements flogen gegen einen entgegenkommenden Pkw. Der Gesamt-Sachschaden beträgt ca. 5.040 Euro. Verletzt wurde niemand.</p>
<p>16.04.2009</p>	<p>Am Donnerstagnachmittag war für eine kurze Zeit der Autobahnzubringer blockiert. Der Grund: Glasscherben auf der Fahrbahn. LAHR. Das ist damit zu erklären, dass die Ladung eines Bierlasters nur unzureichend gesichert war. Der Lastwagen, der mit zwei Paletten Bier beladen war, bog – von Mietersheim kommend – in die Rechtskurve bei dem dortigen Gartenbaucenter in die B 415 ein. Bei diesem Vorgang kippten fünf Bierkisten seitlich von der Ladefläche des Lkw, die Glasscherben der zerborstenen Flaschen verteilten sich auf der gesamten Fahrbahn. Dies verursachte einen Verkehrsstau, der sich bis fast zum Lahrer Stadteingang erstreckte.</p>
<p>18.04.2009</p>	<p>Verlorenes Gummiteil beschädigt fünf Autos Zu einem Verkehrsunfall mit fünf Geschädigten kam es am Samstagmorgen gegen 5.45 Uhr auf der Autobahn 81 in Fahrtrichtung Singen. Dort hatte ein unbekannter Fahrzeuglenker ein etwa zwei Meter langes Gummiteil seiner Ladung verloren. Der Gegenstand wurde von den Geschädigten überfahren, wodurch zum Teil erheblicher Schaden an den Fahrzeugen entstand. Zeugen, die Hinweise auf den Verursacher geben können, werden gebeten, sich mit dem Autobahnpolizeirevier Zimmern unter Telefon 0741/348790 in Verbindung zu setzen.</p>
<p>19.04.2009</p>	<p>Ladung verloren - Fahrzeug beschädigt Lauffen - Am Samstagmorgen gegen 9.30 Uhr war der Fahrer eines Kleinlastwagens auf der Nordheimer Straße in Lauffen in Richtung Stadtmitte unterwegs. Rund 50 Meter nach Ortsbeginn fielen drei Aluminium-Halterungen von der Ladefläche. Eines der jeweils rund drei Kilogramm schweren Teile landete direkt vor einem entgegenkommenden Rettungsfahrzeug und beschädigte dieses an der vorderen Stoßstange und am Spoiler erheblich. Der Sachschaden beträgt rund 2.000 Euro. Der Lkw-Fahrer fuhr ohne anzuhalten weiter.</p>
<p>22.04.2009</p>	<p>Ein schwerer Unfall – und in diesem Fall ist es wortwörtlich zu nehmen – ereignete sich am Mittwochvormittag auf der Straße „Am Wiehagen“. Ein Lkw hatte dort bei Ladarbeiten 5,5 Tonnen Marmorplatten verloren. Beim Entladen</p>

	<p>der Marmorplatten für einen Natursteinhandel hatte sich die Ladung gelöst und war auf die Straße gerutscht und zerbrochen. Es entstand erheblicher Sachschaden. Für die Bergung der zerbrochenen Ware musste die Straße von der Bergkamener Polizei kurzzeitig gesperrt werden.</p>
23.04.2009	<p>MACHTOLSHEIM (SZon) Dem Zufall ist es zu verdanken, dass am Donnerstag auf der L 1230 durch verlorene Ladung nur Sachschaden entstand. Ein Unbekannter hatte dort am Nachmittag bei Machtolsheim ein Brett verloren. Wie Zeugen schilderten, wurde es von mehreren Fahrzeugen überfahren und aufgewirbelt. Schließlich schlug es gegen das Auto einer 20-Jährigen, die in Richtung Laichingen fuhr. Mit rund 400 Euro Schaden ging dieser Unfall nach Einschätzung der Polizei noch glimpflich aus. Sie appelliert an alle, ihre Ladung stets sorgfältig zu sichern - im eigenen Interesse natürlich auch im Fahrzeuginneren.</p>
24.04.2009	<p>Lkw verliert Düngemaschine Haltern am See. Ein Laster hat heute Freitag, 24. April, gegen 10 Uhr auf der Autobahn 43 zwischen den Anschlussstellen Haltern-Lavesum und Dülmen eine Düngemaschine verloren, die auf die Gegenfahrbahn gefallen ist. Der Verkehr wird durch Bergungsarbeiten, die zur Stunde noch andauern behindert. Der 30-jährige Fahrer aus Haltern befuhr die Autobahn in Richtung Münster, als der linke vordere Reifen plötzlich platzte. Der Laster kam ins Schleudern und prallte gegen den Wagen einer 65-jährigen Frau aus Dorsten. Dabei rutsche die nagelneue Düngemaschine von der Ladefläche. Sie soll nicht ausreichend gesichert gewesen sein. Es wurde keine Person bei diesem Unfall verletzt. Der Sachschaden wird auf etwa 80 000 Euro geschätzt, inklusive etwa 100 Meter Schutzplanke. Der Verkehr kann die Unfallstelle</p>
29.04.2009	<p>Police Fribourg - Lastwagen verlor ein Teil seiner Ladung Mittwoch, den 29. April 2009, um 08:10 Uhr fuhr ein Chauffeur mit einem Lastwagen auf der Autobahn A12, von Flamatt in Richtung Düringen. Kurz vor der Raststätte Fillistorf verlor sein Fahrzeug, wegen einem nicht richtig gesicherten Rückladen, einen Teil seiner Ladung (Aushubmaterial/ Erde und Steine) auf der Fahrbahn. Vier Fahrzeuge wurden dabei beschädigt. Da bei zwei beschädigten Autos Motorenöl ausfloss, musste die Feuerwehr aufgebeten werden. Die Fahrbahn wurde durch den Unterhaltsdienst gereinigt. Die Normalspur musste für zirka 2 Stunden gesperrt werden.</p>
30.04.2009	<p>Am 30.04.2009 wurde auf der BAB 27 eine Kontrolle des Schwerlastverkehrs durchgeführt. In der Zeit von 09.00 h bis 15.00 h wurden insgesamt 39 Lkw überprüft, davon wurden 27 Fahrzeuge beanstandet. Bei 15 Fahrzeugführern wurde festgestellt, dass sie ihre Lenk- und Ruhezeiten nicht eingehalten hatten. 4 Fahrzeugführer hatten ihre Ladung nicht bzw. nur ungenügend gesichert, die Weiterfahrten wurden erst gestattet, nachdem die Ladung ordnungsgemäß gesichert wurde. 1 Lkw war überladen, durfte aber noch bis zur Entladestelle weiterfahren. An einem Anhänger eines Schaustellers war die Zuggabel verbogen und 2 Reifen wiesen so starke Mängel auf, dass die Weiterfahrt untersagt wurde, der Anhänger mußte abgeschleppt werden. Bei einem slowakischen Sattelzug wurde festgestellt, dass der erst 4 Jahre alte Sattelanhänger mit völlig wirkungsloser Bremse unterwegs war. Der Sattelzug wurde bis zu einer Werkstatt begleitet, danach wurde die Weiterfahrt bis zur Behebung der Bremsmängel untersagt. Der Fahrzeugführer und auch der Fahrzeughalter mußten eine Sicherheitsleistung hinterlegen. Die Behebung der Mängel dürfte sich auf ca. 10000 EUR belaufen. Gegen 6 weitere Lkw-Fahrer wurden Anzeigen wegen anderer Ordnungswidrigkeiten erstattet.</p>
30.04.2009	<p>Bremen (dpa/lni) - Den richtigen Riecher hatten zwei Polizisten, die sich am Donnerstag über einen Mann mit einer Schaufel an einer Autobahnabfahrt bei Bremen wunderten. Dem Lastwagenfahrer war ein Teil der Ladung Fäkalienschlamm aus einer Kläranlage vom Anhänger geschwappt und hatte sich über die Straße ergossen. «Mit reduzierter Atemtätigkeit» erfuhren die Beamten von dem Fahrer, dass «er verkehrsbedingt mit seinem Lastwagen bremsen müssen», heißt es im Polizeibericht. Die Beamten forderten einen Reinigungswagen an und eilten zum Wechsel ihrer Uniformen davon. Den Fahrer erwartet ein Bußgeld wegen mangelnder Ladungssicherung.</p>
30.04.2009	<p>Hameln (ots) - "Das wäre nicht mehr lange gut gegangen", bewertete Polizeikommissar Klaus Renneberg von der Polizeistation Stadtoldendorf, die mangelhaft gesicherte Ladung eines russischen LKW am vergangenen Donnerstagnachmittag auf der Bundesstraße 64 auf dem Odfeld. Im Rahmen der Verkehrsüberwachung stellten die Einsatzbeamten gegen 15:00 Uhr den Lastzug fest. Die geladenen Holzplatten drückten bereits erheblich gegen das rechte Planenverdeck des Zuges und beulten dieses erheblich aus. Eine Flachte war bereits total durchgebrochen und weitere standen offensichtlich kurz davor, durchzubrechen. Bevor der Fahrer seine Fahrt fortsetzen konnte, musste die Ladung auf Anordnung der Beamten mit einem eingesetzten Gabelstapler völlig neu geordnet und ordnungsgemäß befestigt</p>

	und gesichert werden. Zwei Stunden war dadurch die Bundesstraße erheblich für den Durchfahrtverkehr beeinträchtigt worden. Nach einer Sicherheitsleistung in Bargeld, die das fällig werdende Bußgeld abdecken wird, konnte schließlich der Fahrer seine Fahrt wieder fortsetzen.
--	---